

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	26.10.2021	öffentlich
Psychiatriebeirat	10.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortsetzung des Projektes "Streetwork in der Wohnungslosenhilfe" in Trägerschaft von Bethel.regional

Betroffene Produktgruppe

11 05 03 Besondere soziale Leistungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine – die Mittel i.H.v. 32.500 € stehen zur Verfügung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 15.06.2021, TOP 11.2, Drucks.-Nr. 1791/2020-2025

Psychiatriebeirat, 15.09.2021, TOP 3.2, Drucks.-Nr. 1791/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Psychiatriebeirat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die mit Bethel.regional bestehende Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen „Streetwork in der Wohnungslosenhilfe“ im Umfang einer 0,5-Fachkraftstelle über den 31.12.2021 hinaus bis zum 31.12.2022 zu verlängern.
2. Nach Abstimmung mit dem zielgruppenspezifischen Streetwork im Dezernat für Soziales und Integration soll das Angebot als spezialisiertes, niedrigschwelliges Regelangebot der Wohnungslosenhilfe verstetigt und in das System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen überführt werden.

Begründung:

Das „Streetwork in der Wohnungslosenhilfe“ hat in den letzten Jahren eindrücklich gezeigt, dass mit einem niedrigschwelligen und aufsuchenden Ansatz wohnungslose Menschen, die auf der Straße leben, sehr gut erreicht werden. Die Menschen bleiben so zumindest im Blick des Hilfesystems und können sogar zum Teil erfolgreich an dieses herangeführt werden. Die bestehende Vereinbarung im Rahmen einer projektartigen Erprobung läuft zum 31.12.2021 aus. Deshalb ist kurzfristig über eine Verlängerung und die mögliche Perspektive für eine Fortführung zu entscheiden.

In der Informationsvorlage 1791/2020-2025 wurde das spezialisierte Hilfeangebot „Streetwork“ in der Wohnungslosenhilfe ausführlich vorgestellt. Seitens der Fachverwaltung werden das Konzept und die Erfolge in Bezug die Ansprache, das Kontakthalten und das Zuführen in weitere Hilfesysteme positiv bewertet. Das Angebot „Streetwork“ stellt einen wichtigen Baustein im Hilfesystem für wohnungslose Menschen dar, um sie in einem ersten Schritt an das

niedrigschwellige Betreuungsangebot in der Ernst-Rein-Straße heranzuführen und perspektivisch in die Regelangebote des Hilfesystems für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII integrieren zu können.

Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Angebotes im Rahmen der nächsten Vertragsperiode der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen sind die aktuell laufenden Streetwork-Ansätze des Trägers Bethel.regional zum einen und der Stadt Bielefeld zum anderen konzeptionell aufeinander abzustimmen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 32.500 € stehen im Haushalt zur Verfügung.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger